

Bürgermeisterwahl in Steinbach

Herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger zur

öffentlichen Vorstellung des Wahlprogramms von Steffen Bonk

mit Diskussions- sowie Fragerunde und Umtrunk im Anschluss

So., 27. Januar 2019 | 17 Uhr
Bürgerhaus

Ihr Steffen Bonk,
Bürgermeisterkandidat

38 Jahre, Diplom-Verwaltungswirt,
langjähriger Haupt- und Sozialamtsleiter in Steinbach

www.steffen-bonk.de • facebook.de/bonk.steinbach •
steffen.bonk@cdu-steinbach.de



STEINBACHER SKATVEREIN Hessischer Landespokalsieger und Teilnehmer an der Champions-League

(as) Ein weiterer sportlicher Erfolg gelang dem 1. Steinbacher Skatverein im Jahr des 40-jährigen Vereinsjubiläums mit dem Gewinn des Pokals des Hessischen Landesverbandes.

24 Mannschaften aus ganz Hessen hatten sich in den Vorrunden auf Verbandsgruppenebene für den Wettbewerb qualifiziert, der am 02.12.2018 über 3 Serien zu je 48 Spielen in Riedstadt ausgespielt wurde.

Die Mannschaft des Steinbacher SV war bereits nach der 1. Serie deutlich in Führung und konnte diese bis zum Schluss behaupten und siegte mit 13.221 Punkten vor Marburg mit 12.780 und Heusenstamm mit 12.617. Mit dem Sieg verbunden ist die Qualifikation für die Champions-League, die am Wochenende 13.07./14.07.2019 in Magdeburg gespielt wird.

Zum wöchentlichen Spielabend, der immer Freitag ab 18 Uhr im Bürgerhaus Steinbach stattfindet, sind alle interessierten Skatspieler herzlich willkommen.



Von links: Erster Stadtrat Lars Knobloch, Verdienstmedaille in Bronze an Walter Schütz, Ehrenstadträtin Martha Dickel, Verdienstmedaille in Bronze an Andreas Bunk, Verdienstmedaille in Bronze an Holger Heil, Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch. Foto © Nicole Gruber

STADT STEINBACH (TAUNUS) - DER MAGISTRAT Ehrenstadträtin und drei Mal Bronze

Im Rahmen der letzten Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2018 am 10. Dezember wurden verdiente Bürgerinnen und Bürger durch Ersten Stadtrat Lars Knobloch und Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch geehrt und für ihre besonderen Verdienste ausgezeichnet: **Frau Martha Dickel** wurde als Erste an diesem Abend geehrt und erhielt den Titel Ehrenstadträtin. „Den Wert eines Titels kann man auch daran ermesen wie oft er verliehen worden ist. In unserer Stadtgeschichte gab es bisher mit Frau Riha und Frau Schwalbe nur zwei Ehrenstadträtinnen. Ich glaube das alleine macht die Bedeutung der heutigen Verleihung deutlich.“, begann Erster Stadtrat Lars Knobloch seine Rede. Martha Dickel hat sich durch ihren 30-jährigen kommunalpolitischen Einsatz um die Stadt Steinbach (Taunus) und ihre Einwohnerinnen und Einwohner besondere Verdienste erworben. Sie war von 1981 bis 1993 Stadtverordnete, von 1985 bis 1993 stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Senioren, Sport und Kultur, von 1993 bis 2006 Stadträtin, und von 2006 bis 2011 Erste Stadträtin. Im Anschluss wurden zwei Männer mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet, die sich als gekanntes Duo seit Jahren für Steinbach einsetzen. „Lieber Andreas, lieber Walter, mit dem Stadtfest habt ihr etwas ganz Besonderes geschaffen, etwas was das Leben in unserer Stadt bereichert, etwas auf das ihr sehr stolz sein könnt!“, so Knobloch bei der Ehrung zweier verdienter Männer.

Herr Andreas Bunk war von 1992 bis 1994 und von 2008 bis 2012 Beisitzer, von 1994 bis 1998 Zweiter Vorsitzender und von 1998 bis 2008 Erster Vorsitzender des Gewerbevereins. Weiterhin war Bunk von 2009 bis 2011 Zweiter Vorsitzender und vom 2011 bis 2013 Erster Vorsitzender des Vereinsrings. Ferner war Herr Bunk über mehrere Jahrzehnte für die Redaktion der Steinbacher Information verantwortlich und hat diese in besonderem Maße mitgeprägt.

Ebenso **Herr Walter Schütz**, der von 1992 bis 2008 und von 2012 bis heute Beisitzer und von 2008 bis 2012 Erster Vorsitzender des Gewerbevereins war und ist. Herr Walter Schütz und Herr Andreas Bunk haben gemeinschaftlich eine Vielzahl von Gewerbeschauen organisiert. Weiterhin sind beide zusammen die Begründer und Organisatoren des Steinbacher Stadtfestes, dass sie seit nunmehr 15 Jahren betreuen und das Organisationskomitee führen.

Die Verdienstmedaille in Bronze erhielt an diesem Abend ebenso **Herr Holger Heil**. Er war von April 1989 bis März 1992, von April 1997 bis Juli 1997 und von Juni 2006 bis heute Stadtverordneter. Ab Mai 2011 bis Mai 2016 war Herr Heil Ausschussvorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses. Herr Heil ist seit langen Jahren Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im Stadtparlament. „Es bereitet Dir als Oppositionsführer sichtlich Freude, die Koalition verbal anzugreifen und dabei den Finger in Wunden oder vermeintliche Wunden zu legen. Als starkem Rhetoriker steht Dir bei diese.....n Attacken ein breites Arsenal ansprachlichen Waffen zur Verfügung, zu dem das Florett für den leichten Stoß genauso gehört, wie der Säbel für den derben Hieb.“ führt Knobloch anerkennend aus. Die Stadt Steinbach (Taunus) spricht allen Geehrten für Ihre Verdienste um die Stadt Steinbach (Taunus) und all ihrer Bürgerinnen und Bürger ihren Dank und Anerkennung aus.



Bildunterschrift von links nach rechts: Steffen Bonk, Ulrike Linhardt-Woyda, Brigitte Weiss, Jonny Kumar, Heino von Winning.

Ehrungen langjähriger Mitgliedschaft für die CDU: Brigitte Weiss, Ulrike Linhardt-Woyda und Heino von Winning. Im Rahmen der Weihnachtsfeier der CDU Steinbach ehrten Bürgermeisterkandidat Steffen Bonk und CDU-Vorsitzender Jonny Kumar drei Persönlichkeiten für langjährige Mitgliedschaften in der CDU. Das CDU-Vorstandsmitglied Ulrike Linhardt-Woyda hält der CDU schon 35 Jahre die Treue, während der stellvertretende CDU-Vorsitzende und Stadtverordnete Heino von Winning sowie die ehemalige Stadtverordnete Brigitte Weiss schon 45 Jahre dabei sind. „Alle drei Kollegen haben im Jahr vor der ersten Bürgermeister-Direktwahl in Steinbach im Jahr 1998 auf der CDU-Liste bei der Kommunalwahl 1997 kandidiert und kennen die Kommunalpolitik aus nächster Nähe. Dabei konnten sie in ihren unterschiedlichen Schwerpunkten große Verdienste erwerben“, erläuterte Kumar. Der CDU-Bürgermeisterkandidat Steffen Bonk führte die Urkundenverleihung durch und dankte für das „Flagge zeigen, in guten wie in herausfordernden Zeiten“. „Das Gemeinwesen ist darauf angewiesen, dass Demokraten sich aktiv am öffentlichen Leben beteiligen und ihre Vorschläge einbringen. Wenn Parteimitglieder sich über eine Mitgliedschaft hinaus auch politisch einbringen, ist das ein Gewinn für das Gemeinwesen!“, so Bonk abschließend.



Die siegreiche Mannschaft von links nach rechts: Bernhard Haub, Alto Schuster, Joachim Demmer, Helmut Henrici und Heinz Anger

Termine der Steinbacher Information 2019

| Monat | Erscheinung | Redaktionsschluß |
|------------------|---|-------------------------------|
| JANUAR | Samstag 12. Januar 2019 | Freitag 04. Januar 2019 |
| | Samstag 26. Januar 2019 | Donnerstag 17. Januar 2019 |
| FEBRUAR | Samstag 09. Februar 2019 | Donnerstag 31. Januar 2019 |
| | Samstag 23. Februar 2019 | Donnerstag 14. Februar 2019 |
| MÄRZ | Samstag 09. März 2019 | Donnerstag 28. Februar 2019 |
| | Samstag 23. März 2019 | Donnerstag 14. März 2019 |
| APRIL | Samstag 06. April 2019 | Donnerstag 28. März 2019 |
| | Samstag 20. April 2019 | Donnerstag 11. April 2019 |
| MAI | Samstag 04. Mai 2019 | Donnerstag 25. April 2019 |
| | Samstag 18. Mai 2019 | Freitag 9. Mai 2019 |
| JUNI | Samstag 01. Juni 2019 | Donnerstag 23. Mai 2019 |
| | Samstag 15. Juni 2019 | Donnerstag 06. Juni 2019 |
| JULI | Samstag 06. Juli 2019 | Donnerstag 27. Juni 2019 |
| | SOMMERFERIEN 2019 VON 1.7 BIS 9.8. | |
| AUGUST | Samstag 03. August 2019 | Donnerstag 25. Juli 2019 |
| | Samstag 17. August 2019 | Donnerstag 8.8. August 2019 |
| | Samstag 31. August 2019 | Donnerstag 22.8. August 2019 |
| SEPTEMBER | Samstag 14. September 2019 | Donnerstag 05. September 2019 |
| | Samstag 28. September 2019 | Donnerstag 19. September 2019 |
| OKTOBER | Samstag 12. Oktober 2019 | Donnerstag 03. Oktober 2019 |
| | Samstag 26. Oktober 2019 | Donnerstag 17. Oktober 2019 |
| NOVEMBER | Samstag 09. November 2019 | Donnerstag 31. Oktober 2019 |
| | Samstag 23. November 2019 | Donnerstag 14. November 2019 |
| DEZEMBER | Samstag 07. Dezember 2019 | Donnerstag 28. November 2019 |
| | Samstag 21. Dezember 2019 | Donnerstag 12. Dezember 2019 |




BILINGUAL DURCHSTARTEN!

Kita · Grundschule · Gymnasium
Jetzt noch für 2019 anmelden!

Infoabend · Eingangsstufe / 1. Klasse
22. Januar 2019

Waldstraße 91 · 61449 Steinbach/Taunus
www.frankfurt-taunus.phorms.de

Neue 5. Klasse für Quereinsteiger (mit wenigen Englischkenntnissen)

Phorms Schule - 5. Klasse

Phorms Schule - Neue 5. Klasse für Quereinsteiger: Step by Step in die Bilingualität mit Phorms



Viele Schülerinnen und Schüler haben nicht die Chance von klein auf eine zweite Sprache von Muttersprachlern zu erlernen. Mit der neuen 5. Klasse für Quereinsteiger im Gymnasium des Phorms Taunus Campus gibt es nun eine Einstiegsmöglichkeit für Kinder mit wenigen Englischkenntnissen. Im Rahmen dieses neuen Angebots ab dem Schuljahr 2019/20 holen die Kinder Schritt für Schritt im Englischen auf und werden zügig an die Zweisprachigkeit herangeführt. Der Phorms Taunus Campus bietet bilinguale, deutsch-englische Bildung durchgehend ab dem Kindergarten über die Grundschule bis hin zum Abitur. Gelernt und gelehrt wird bei Phorms nach dem Prinzip der Immersionsmethode – ohne Vokabelstress. Damit die Schülerinnen und Schüler eine solide Grundlage für die Bilingualität bekommen, erhalten sie in den Klassen 5 bis 7 bis zu drei zusätzliche Stunden Englischunterricht von Muttersprachlern und werden nach und nach auch in Mathematik und den naturwissenschaftlichen Fächern auf Englisch unterrichtet. So erlangen sie innerhalb weniger Jahre den Anschluss an die rein bilingualen Klassen. Bei einem Einstieg in die 1. Klasse oder in die Eingangsstufe sind grundsätzlich keinerlei Englischkenntnisse erforderlich. Anmeldungen für das Schuljahr 2019/20 werden jetzt noch entgegen genommen. Mehr Infos erhalten Sie online oder bei einer der zahlreichen Infoveranstaltungen der Schule: frankfurt.phorms.de




Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, allen tanzbegeisterten Freundinnen und Freunden sowie allen Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern

ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.

Der Vorstand
Tanzsportverein Blau-Gold Steinbach e.V.

IHRE WERBUNG IN DER STEINBACHER INFORMATION
Wird von 5000 Steinbacher Haushaltungen gelesen!!



Fichten, Lametta, Kugeln & Lichter
Bratpfelduft und frohe Gesichter,
Freude am Schenken - das Herz ist so weit.
Wir wünschen ALLEN
eine frohe Zeit.

Die Tanzgarde 2008 e.V. wünscht ihren Mitgliedern, Freunden und Gönnern, sowie den Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019.
Vorstand

Tanzgarde 2008

Am 24.11.2018 starteten wir pünktlich um 18.31 Uhr mit 11 Paukenschlägen der Starbreakers in unser elftes Ordensfest. Es war gleichzeitig unser erstes Jubiläumsordensfest und so war die Aufregung und Vorfreude dieses Jahr auch eine ganz besondere. Die Kids hatten sich schon Stunden vorher getroffen und es war eine ausgelassene fröhliche Stimmung hinter der Bühne. Nachdem alle fertig angezogen, geschminkt und frisiert waren, wurden noch eifrig die obligatorischen Pommes vor dem Start verputzt. Doch dann wurde es ernst: Der Einmarsch klappte wie am Schnürchen, selbst der Vorstand hat es hinbekommen, im Takt zur Musik auf die Bühne zu kommen. Nachdem unser H.G. alle in gewohnter Routine begrüßt hatte, waren unsere 21 Baby Tiger nicht mehr zu halten und stürmten die Bühne für ihren Marsch. Sie sind einfach noch frei von Lampenfieber oder Ähnlichem. Sie gehen einfach auf die Bühne, tanzen was das Zeug hergibt und freuen sich, dass alle anderen sich darüber freuen. Und sie haben das toll gemacht. Der Beifall war groß, doch der Orden war für die Kleinsten dann doch noch viel interessanter! Unsere Littles sind nun schon richtig groß. Sie haben einen perfekten Marsch hingelegt und der Jubel und Beifall war zu Recht der Lohn für ihre tolle Leistung. Die Trainerinnen Franci und Lari waren sehr stolz auf ihre Littles. Silke Henrichs, unsere Vorsitzende, hatte dieses Jahr drei silberne Flammen zu vergeben. Silber bekamen: Katharina, Lea und Sarah. Danach zeigten unsere Großen ihren perfekten Marsch und ernteten ebenfalls hochverdient einen riesen Applaus für die tolle Vorführung. Die Pitschetreter bereicherten unser Programm mit ihrem Marsch der Rambos. Auch sie wussten das Publikum zu begeistern. Und dann war es soweit: Der über ein Jahr lang einstudierte Jubiläumstanz stand auf dem Programm. Es sollte eine Zeitreise durch 10 Jahre Showtänze der TGO8 werden und alle aktiven Mitglieder inkl.

N.Orth IT-Services EDV-Beratung

Wir wünschen allen Steinbachern einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Auch bei den kleinen Problemen, die im täglichen Umgang mit dem PC und seinem Umfeld (Drucker, Fax, Internet, etc.) entstehen, helfe ich gerne weiter - bei Ihnen vor Ort oder per Fernwartung.

Frankfurter Strasse 4 - 61449 Steinbach
Tel.: 06171-95116101

Email: service@north-its.de - www.north-its.de

Vorstand und neu gegründetem Männerballett tanzten mit. Es war ein super schönes Erlebnis und die Kids von ganz klein bis groß dabei zu beobachten, mit wieviel Herzblut und Begeisterung sie bei der Sache waren, war einfach nur schön. Es klappte alles hervorragend und der tosende Applaus hat uns gezeigt, dass nicht nur wir von der Show restlos begeistert waren. Ein ganz besonderer Dank gebührt an der Stelle unseren vier Jubiläumstägern Simone Ludwig, Claudia Meierer, Annika und Saskia Settler, die eigens für diese Show nochmal mitgetanzt haben. Und als ob das nicht schon genug Vorbereitung für Franci und Lari gewesen war, nein, es gab natürlich auch in diesem Jahr noch einen eigenen Showtanz der Großen. Sie vertanzten dieses Jahr „Elisabeth“. Und auch dieser Showtanz kam sehr gut beim Publikum an und die beiden freuten sich über ihren großen Erfolg in diesem Jahr. Nun schon zum vierten Mal war das Männerballett „Die Daalbachnixen“ von Kronberg bei uns zu Besuch und sorgte mit seinem Showtanz vom „Froschkönig“ für eine ausgelassene Stimmung im Saal. Und diese Stimmung wusste dann unser eigens für das Jubiläum gegründete Männerballett, die „Trouble Tigers“, noch zu steigern. Sie tanzten perfekt ihre Show „Herzblatt“ und so manch einer im Saal war absolut sprachlos über die großen Talente, die da auf der Bühne standen. Tosender Applaus war der Dank für all die vielen Trainingsstunden und so ging ein wunderschönes Ordensfest zu Ende. H.G. hat uns, wie immer, fantastisch durch das Programm geführt. Ohne ihn wäre auch unser Ordensfest gar nicht denkbar. Ein besonderes Highlight in unserem Jubiläumstanz war natürlich die Übernachtungsparty oben im Haus Altkönig für alle Kids, die sich getraut haben und am Sonntagmorgen dann das gemeinsame Frühstück mit allen Mamis und Papis und Kids, bevor es dann gemeinsam ans Aufräumen ging. Wir hatten ein super schönes Fest, an das wir alle bestimmt noch lange und gerne zurückdenken werden. Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben und freuen uns schon auf unser nächstes Fest 2019.



Tanzsportverein Blau-Gold Steinbach

30 x Bronze für die HippHopper von Blau Gold Steinbach

Es hat geklappt! Alle dreißig Kids und Jugendliche des TSV Blau-Gold Steinbach haben die Prüfung für das Deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA) in Bronze bestanden. Die DTSA-Abnahme fand am Sonntag, dem 1. Advent im Rahmen einer vorweihnachtlichen Feier statt, zu der die Eltern, Großeltern und andere Verwandte eingeladen waren. Der Vorstand hatte mit einigen Helfern den Saal im Bürgerhaus stimmungsvoll geschmückt und kümmerte sich auch um die Bewirtung der Gäste, u.a. mit von den Eltern gespendeten Kuchen. Die HippHopper zeigten in zwei Gruppen jeweils drei Tänze (Macarena, Party Bounce 2018 und Lucky bei den Kids sowie Flash Mob, Jump 2018 und Hip Hop

Style bei den Jugendlichen). Als Abnehmer fungierte der DTSA-Beauftragte im Hessischen Tanzsportverband Herr Redlich. Er war sichtlich angetan von den gezeigten Leistungen und lobte die gute Vorbereitung, für die Profi-Trainer Kai Dombrowski gesorgt hatte. Aufgrund der bekannt hohen Fluktuation besonders bei den jüngeren Mitgliedern war dies durchaus keine leichte Aufgabe. Die zahlreichen Gäste belohnten die gelungenen Darbietungen mit reichlich Applaus.

Werner Ruhland

Anmerkung: Auf der Homepage des TSV (www.blau-gold-steinbach.de) finden Sie weitere Fotos von der DTSA-Abnahme.



Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
 61449 Steinbach
 Beratung + Kundendienst
 Tel. 06171-71841



Matthäus Sanitär GmbH

31 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
 Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
 mail@garten-pflege-gestaltung.de
 www.garten-pflege-gestaltung.de



AUTO-SCHEPP KFZ-REPARATUREN ALLE FABRIKATE

Ihr Partner in Steinbach
 Daimlerstrasse 1
 06171-78 0 18
 www.Auto-Schepp.de

Stadt Steinbach - Der Magistrat

Besinnliche Stunden zum Senioren-Advent

Am 12. Dezember 2018 hatte die Stadt Steinbach (Taunus) zum diesjährigen Senioren-Advent ins Bürgerhaus eingeladen. Der Saal duftete nach Kaffee, Stollen und Lebkuchen und der geschmückte Weihnachtsbaum auf der Bühne war hell erleuchtet, während die Klavierklänge von Ronaldo Kunz zu hören waren. Zum Beginn des Nachmittags gab Erster Stadtrat Lars Knobloch einen Überblick über die aktuellen Projekte in Steinbach und beantwortete vielerlei Fragen, die die Seniorinnen und Senioren zum Jahresende auf der Seele hatten. Freudig wies Knobloch bereits auf einige Veranstaltungen im kommenden Jahr hin: Am 10. Februar der Rathaussturm, am 17. Februar wird es von allen Karnevalsvereinen eine eigene Sitzung zum Seniorenfasching geben und am 1. Mai findet wie jedes Jahr der traditionelle Bürgerschoppen statt. Die erste Seniorenfahrt 2019 ist für Ende April/Anfang Mai in Planung. Im Anschluss übergab Lars Knobloch das Wort an die Quartiersmanagerin Bärbel Andresen, die den sozialen Zusammenhalt in Steinbach sehr lobte und auf die Veranstaltung „Weihnachten anders!“ hinwies. Am Heiligen Abend soll niemand alleine sein müssen. Nach der Christmette luden die katholische Bonifatiusgemeinde zusammen mit der Sozialen Stadt und der Frauengruppe „time for us“ zum Weihnachtsfest im katholischen Gemeindehaus bei einem leckeren einfachen Mahl ein. In schöner Gemeinschaft der Generationen wurde das Weihnachtsfest begangen.

Zur weihnachtlichen Atmosphäre gehören auch Weihnachtslieder und so wurde zusammen gesungen. Herr Bernhard Antony von der Einrichtung Service-Wohnen & Pflege „An der Wiesenau“, begleitet am Klavier von Christin Eckert, hatte einige Weihnachtslieder zum Mitsingen dabei und kleine Anekdoten, die Anthony zwischen den Liedern vortrug. Ein besinnlicher Weihnachtsnachmittag stimmte die Seniorinnen und Senioren auf Weihnachten ein. Foto© Nicole Gruber

zusammen gesungen. Herr Bernhard Antony von der Einrichtung Service-Wohnen & Pflege „An der Wiesenau“, begleitet am Klavier von Christin Eckert, hatte einige Weihnachtslieder zum Mitsingen dabei und kleine Anekdoten, die Anthony zwischen den Liedern vortrug. Ein besinnlicher Weihnachtsnachmittag stimmte die Seniorinnen und Senioren auf Weihnachten ein. Foto© Nicole Gruber



Stadt Steinbach - Der Magistrat

Monika Leuthold feierte 80. Geburtstag

Am 9. Dezember 1938 wurde Monika Leuthold in Baden bei Wien geboren. Schon früh ging sie ihrer Karriere nach, begleitete ihren Vater zu vielen Events und kam beruflich an viele Orte. Mit ihrem späteren Ehemann zog Leuthold 1977 nach Steinbach (Taunus). Auch politisch war Monika Leuthold aktiv und engagierte sich fast zwei Wahlperioden in der Stadtverordnetenversammlung von Steinbach. Die Lust zum Schreiben – nur zu ihrem Vergnügen wie sie sagt – hat sie schon früh entdeckt. Ihr zweites Werk „NETTER-MANN Ein Krimi ohne Mord“ ist aktuell bei Amazon erhältlich. Zum 80. Geburtstag hat Erster Stadtrat Lars Knobloch die heutige Schriftstellerin am 14. Dezember 2018 zu Hause besucht und ihr die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Wir wünschen Monika Leuthold noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach (Taunus).



Von links: Monika Leuthold und Erster Stadtrat Lars Knobloch
 Foto © Nicole Gruber

Geschwister-Scholl-Schule sammelt Grüne Meilen für die Reise um die Eine Welt

Die Geschwister-Scholl-Schule beteiligte sich vom 22. bis 29. Oktober 2018 erneut an der europaweit laufenden Kindermeilen-Kampagne des Klima-Bündnisses, dem größten kommunalen Netzwerk zum Klimaschutz. Kindergarten- und Grundschulkindern sind jährlich eingeladen im Rahmen von Klima-Aktionswochen mit viel Spaß und Bewegung als „Kleine Klimaschützer unterwegs“ zu sein und dabei möglichst viele Grüne Meilen zum Schutz des Weltklimas zu sammeln. Ob zu Fuß zur Schule, mit dem Rad oder Roller am Nachmittag und am Wochenende - alle Wege waren nur zu unserem Wohle. Die 10 212 gesammelten Meilen der Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule wurden an das Klima-Bündnis weitergeleitet. Das Gesamtergebnis der Kampagne wurde dann auf der im Dezember in Katowice stattfindenden 24. UN-Klimakonferenz an die Politikerinnen und Politiker übergeben. Weitere Informationen zur Kampagne unter www.kindermeilen.de

Silvia Maric Schulsportleitung

Bürgermeisterwahl: SPD schickt Kletzka ins Rennen

Steinbach. „Visionen für unsere Stadt.“ So beschreibt Moritz Kletzka (26) sein Programm für die Steinbacher Bürgermeisterwahl und seine Ideen kommen an: Am Donnerstag, den 29. November haben die Mitglieder der Steinbacher SPD ihren Vorsitzenden Kletzka einstimmig zum Kandidaten für die Bürgermeisterwahl im März 2019 gewählt. Zuvor hatten sich bereits der Vorstand und die SPD-Fraktion für Kletzka ausgesprochen. Kletzka, ausgebildeter Industriekaufmann und studierter Betriebswirt, arbeitet derzeit in der Organisationsabteilung der Verkehrsgesellschaft Frankfurt a. M. (VGF). Zuvor war er im Bereich Technikverwaltung und Stadtreinigung der Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES) tätig. Nachdem er nach der Landtagswahl 2008 in die SPD eintrat gründete er die Steinbacher Jusos und wurde im Jahre 2010 zum stellv. Ortsvereinsvorsitzenden gewählt, dessen Vorsitz er 2015 übernahm. 2011 wurde er als jüngster Parlamentarier aller Zeiten in das Steinbacher Stadtparlament gewählt sowie 2012 zum stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden. Seit 2013 vertritt er zudem die Interessen seines Ortsvereins im Vorstand der Hochtaunus-SPD. In der aktuellen Legislaturperiode vertritt er seine Fraktion im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Ausschuss Soziale Stadt. In Steinbach aufgewachsen und durch sportliche und ehrenamtliche Aktivitäten bestens mit dem Vereinsleben der Stadt vernetzt, begleitet er seit 2017 den Posten des 2. Vorsitzenden des Steinbacher Vereinsrings und setzt sich gemeinsam mit seinen Kollegen für eine Verbesserung des Steinbacher Vereinslebens ein. Sein Engagement für Steinbach verdeutlichte Kletzka nochmals in seiner Bewerbungsrede „Als Bürgermeister möchte ich die Stadt Steinbach zu neuem Leben erwecken. Steinbach ist eine attraktive Kommune zum Leben und zum Wohnen, aber ich sehe weit mehr Potenzial in dem Freizeitangebot unserer Stadt.“ Mit diesem „mehr“ ist die Wiederbelebung der Stadtmitteln gemeint. Einem Platz wo jung & alt zusammenkommen und sich bei vielfältigen Veranstaltungen und Abendprogrammen, die alle Generationen ansprechen, austauschen. Vor allem die beiden Wochenmärkte sollen mit weiteren regionalen Produkten und kulinarischen Erweiterungen aufgewertet werden und für fußläufige Einkaufsmöglichkeiten sorgen. Es soll kleine gemütliche Cafés geben. Hierbei sind die Ideen der Bürgerinnen und Bürger gefragt, genauso die der Steinbacher Vereine und Institutionen, die bei der Planung berücksichtigt werden sollen. Steinbach soll nicht nur als Durchfahrtsstraße dienen. Der Ausbau verkehrsberuhigter Bereiche und von Radwegen wird angestrebt. Außerdem soll die Nutzung von erneuerbarer Energie ausgebaut werden. Diese und weitere Punkte hält Kletzka für eine lebenswerte Stadt für essenziell. „Der schöne, aber sehr heiße Sommer hat gezeigt, dass wir das Thema Umwelt dringend angehen müssen. Mit einem Klimaschutzkonzept möchte ich den CO2-Ausstoß Steinbachs reduzieren und unsere Stadt zukunftsorientiert als Stadt im Grünen ausbauen“, so Kletzka. Der dritte und letzte große Punkt soll der weit verbreiteten Politikverdrossenheit entgegen wirken: Bürgerinnen und Bürger sollen zukünftig mehr in die Politik eingebunden werden. Mit der abstrakten, oft bürgerfernen Politik soll - zumindest auf kommunaler Ebene - Schluss sein. Die Bürger sollen aktiv bei Entscheidungen mitwirken, beispielsweise bei Ideenwerkstätten und Arbeitskreisen zu speziellen Themen. „Natürlich ist Politik kein Wunschkonzert und nicht alles was gut ist, kann auf Anhieb umgesetzt werden. Dennoch dient eine solche Plattform dazu, gemeinsam kreative Ideen zu entwickeln und die Stadt gemeinschaftlich voran zu bringen. Nach der Wahl zum Bürgermeister möchte er sich in den ersten Tagen seiner Amtszeit um eine verbesserte Ampelschaltung kümmern, Schlaglöcher stopfen, gemeinsam mit den Vereinen über das fehlende Angebot von Speisen und Getränken im Bürgerhaus sowie über die Struktur der Nutzungsgebühren sprechen. „Die Stadt muss mit den Vereinen gemeinsam Lösungen entwickeln, nur so bleibt das Bürgerhaus auch das Haus der Vereine.“ In den vergangenen Monaten gab es eine Vielzahl von Problemen im Bereich der Kinderbetreuung. „Daher ist es mir wichtig mit einem zu gründenden und übergeordneten Stadtelternbeirat alle Vertreterinnen und Vertreter der Steinbacher Institutionen in einem Gremium sitzen zu haben, die bei dem Thema Kinderbetreuung ein Anhörungsrecht im städtischen Sozialausschuss erhalten.“ „Die Themen mögen banal klingen, aber es sind manchmal auch die eher kleinen Dinge, die die Leute umtreiben und man muss Politik einfach wieder spürbar machen“, davon ist Kletzka überzeugt. Auch das Programm Soziale Stadt müsse fortgesetzt werden, um dringend notwendige Maßnahmen wie den Neubau des Feuerwehrgerätehauses und die Sanierung des Rathauses durchzusetzen. Wichtig sei auch hier die Einbeziehung aller Beteiligten. „Als waschechter Steinbacher kennt Moritz Kletzka die Stärken, aber auch die Probleme der Stadt und ist trotz seines jungen Alters bestens für das Amt des Bürgermeisters gewappnet, so der Ehrenbürgermeister Walter Herbst anerkennend. „Moritz ist ein Organisationstalent und ein Fachmann im Bereich Finanzen, beste Voraussetzungen für einen Bürgermeister“, pflichtet Fraktionschef Jürgen Galinski bei. Kletzka bedankt sich für den Zuspruch: „Ich bin in dieser Stadt aufgewachsen und ich möchte mit meinen Eltern, Freunden und Bekannten und meiner zukünftigen Familie in einer lebensund lebenswerten Kommune leben. Und ich mich, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Stadt voranzubringen.“ Ressort Öffentlichkeitsarbeit Haben Sie Anregungen oder Rückfragen? Melden Sie sich unter www.spd-steinbach.de/kontakt oder bei unserem Geschäftsführer für Öffentlichkeits

Bürgerbeteiligung – Gespräch in Kronberger Straße

Steinbach. Bereits seit 2017 setzt die SPD auf einen Bürgerdialog. Auch am 29.12.2018 rief der SPD-Vorsitzende und Bürgermeisterkandidat Moritz Kletzka erneut zum Dialog auf. 25 Bürgerinnen und Bürger nahmen trotz kalter Temperaturen die Möglichkeit des Dialoges wahr. Das Thema war der geplante Kreislauf an der Kronberger Straße/Ecke Stäufenstraße, der für 100 T € gebaut und der notwendigen Verkehrsberuhigung dienen soll. Der auf Initiative der SPD eingereichte Sperrvermerk auf den geplanten Kreislauf war nicht die schlechteste Idee. Dies zeigte sich im Gespräch mit den Anwesenden. Alle Beteiligten waren sich einig, dass der geplante Kreislauf an der Stelle nicht sehr sinnvoll sei, da der Lärmfokus am Ortsausgang liege. Moritz Kletzka ist ebenfalls der Ansicht, dass ein Kreislauf hier nicht das richtige Mittel zum Zweck sei: „Ein Kreislauf dient üblicherweise dazu, den Verkehr besser fließen zu lassen, nicht primär dazu, die Geräuschkulisse zu senken. Wir müssen uns mit anderen, effektiveren Maßnahmen auseinandersetzen.“ Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern wurde auch die Parkplatzproblematik besprochen, wie beispielsweise für die Brummermannsiedlung weitere Parkplätze geschaffen werden können. Hier streben die Anwohner und der Bürgermeisterkandidat an, weitere Parkplätze auf der Kronberger Straße zu prüfen und zu markieren. Darüber hinaus wurden Möglichkeiten einer Fahrbahnverengung oder einer baulich besser wahrnehmbaren Verkehrsinsel - die auch zur sichereren Fußgängerüberquerung dienen soll - am Ortsausgang sowie weitere dringend notwendige Verkehrskontrollen im gesamten Stadtgebiet diskutiert. Darüber hinaus müsse man für einen Spiegel für eine bessere Ausfahrt aus der Rosserstraße sorgen sowie die Bushaltestellen barrierefrei ausbauen. „Diese Themen wurden lange verschleppt. Aufgrund der Rückmeldungen der Anwohnerinnen und Anwohner muss nun zügig etwas verändert werden“, so der Bürgermeisterkandidat.



Es geht jetzt darum, die Bedürfnisse in einem Antrag zu formulieren und konkrete Ergebnisse zu den Problematiken zu liefern. Die Leute erwarten, dass wir handeln und nicht nur darüber sprechen. Daher wird die SPD die genannten Punkte gemeinsam mit dem Koalitionspartner diskutieren und weiter vorantreiben. Dieses Gebiet ist nur eines von vielen in Steinbach, in dem die Verkehrsberuhigung notwendig ist. „Ich möchte sukzessiv für Steinbach ein Konzept entwickeln und dieses Thema flächendeckend angehen“, so Kletzka abschließend.



Grüße zum Neuen Jahr von Sabine Schulze (Rektorin der Geschwister-Scholl Schule)

Geschwister-Scholl-Schule Grundschule des Hochtaunuskreises, Hessenring 35, 61449 Steinbach Tel. 06171-72690 Die Schulgemeinde der Geschwister-Scholl-Schule blickt wieder auf ereignisreiche Monate zurück. Intensiver Unterricht, Lernerhebungen, Lern- und Förderangebote, vielfältige Aktivitäten und Projekte an unserer Schule, Klassenfahrten und Sportveranstaltungen, viele kleine und große Aufgaben, Weihnachtsmarkt und Plätzchenbacken haben uns in Bewegung gehalten. Besonderen Einsatz verlangte die diesjährige Projektwoche, in der wir eine Woche lang „Trommelzauber“ zu Gast hatten. Großen Anklang fand auch eine Autorenlesung im Herbst; ein weiterer Anreiz, unsere Schülerinnen und Schüler zum Lesen zu motivieren. So mancher von Ihnen hat sich mit vielfältigen Spenden an unseren Freundeskreis der Schule bedankt und dadurch solche Projekte erst ermöglicht. Herzlichen Dank an Sie alle, dass Sie an die Steinbacher Grundschulkindern denken und auch an den Freundeskreis, der uns engagiert unterstützt. Ein großer Anteil Ihrer Spenden fließt wie immer in unsere Schülerbücherei und dient zur Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Schüler. Auch auf dem Steinbacher Weihnachtsmarkt war unsere Schule wieder vertreten und konnte dank engagierter Eltern und den 4. Klassen Weihnachtskarten, Marmeladen und Plätzchen verkaufen. Der herrliche Tannenbaum in unserem Eingangsbereich wurde in diesem Jahr von der Central Apotheke Steinbach gespendet. Ich möchte wiederholt alle Eltern, Steinbacher Bürgerinnen und Bürger bitten, das Einbahnstraßensystem und die Halteverbotschilder vor der Geschwister-Scholl-Schule, am Geschwister-Scholl-Platz, zu beachten. Aus Sicherheits- und Rettungsgründen ist es sehr wichtig, dass die Einfahrt zur Schule/auf das Schulgelände IMMER frei bleibt, damit der Anlieferverkehr in den Vormittagsstunden, der abfahrende Verkehr am Nachmittag und die Rettungswege nicht behindert werden. Kurzes Halten ist in der Elternzufahrt erlaubt, Parken verboten!!! Nehmen Sie grundsätzlich Rücksicht auf die Schulkinder und verringern Sie das Tempo rund um die Schule und die Kindergärten. Vielen Dank! Die Vielfältigkeit an unserer Schule, das friedliche und freundliche Miteinander und das gemeinsame Lernen aller Grundschulkindern in Steinbach machen die positive Arbeit an der Geschwister-Scholl-Schule aus. Täglich tragen das Lehrerkollegium, Bedienstete und Eltern zu gutem Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule bei und bringen die Grundschulkindern Steinbachs auf einen positiven Weg in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung. An alle, die dazu beitragen, meinen ganz besonderen Dank für Ihr Engagement. Ich wünsche Ihnen allen ein gutes Neues Jahr, ein friedvolles und tolerantes Miteinander und weiterhin gute, bewährte Zusammenarbeit mit der Geschwister-Scholl-Schule. Ihre Sabine Schulze (Rektorin)

Tennis Club Steinbach

Hallen-Kreisjugendmeisterschaften U8 – U18: im Hochtaunuskreis. Der TCS gehört bei den Hallen-KJM erneut zu den erfolgreichsten Klubs!

Der TCS schickte bei den diesjährigen Hallen-Kreisjugendmeisterschaften 48 TeilnehmerInnen an den Start, das war ein Siebtel aller 337 Anmeldungen insgesamt. Fast die Hälfte aller unserer SpielerInnen erreichte mindestens das Halbfinale: Neben den 7 Titeln gab es 5 Vizemeisterschaften und 9 dritte / vierte Plätze zu feiern. Ganz besonders bemerkenswert dabei: - Das rein Steinbacher Halbfinale plus einen Viertelfinalisten bei den U10er Jungs mit Jonas Atrott, Juri Kobzyev, Peer Rahlwes, Marc Meinhardt und Marc Westenburger;- die Siege für Konrad Fischer in der U14m und Mara Speier in der U14w, die beide eine Altersklasse höher spielten und sich ohne Satzverlust durchsetzen konnten; - der 2. Platz für Mara Beyerle in der U16w, die sogar 2 Altersklassen höher spielte! Glückwunsch und großes Kompliment an euch alle, die Ihr mitgemacht und Euch dem Wettbewerb gestellt habt! (In Klammern die Anzahl der Siege und Niederlagen) **U8:** Valentin Käßlinger (1-1) erreichte das VF bei den Allerjüngsten, Jarik Niemeyer (0-2) gab seinen Einstand bei den KJM. **U9:** Bei den Mädchen gelang Lena Westphal (1-3) Platz 4. Marie Theisman (0-2) und Malou Hutchinson (1-2) zogen sich achtbar aus der Affäre. Unser Neuzugang aus Weisskirchen, Kenza Chiadmi (4-1) (startete noch für den TCW) errang sogar die Vizemeisterschaft. Vizekreismeisterin Kenza, 4. Platz für Lena! **Bei den Jungen spielte sich Matteo Beitel (4-1)** bis in das Finale vor, in dem er dem Kronberger Maximilian Achhammer von Roder unterlag. Alexander Dressler (3-1) erreichte mit 3 Siegen in der Gruppenphase das VF, während Fabian Bär (0-3) seinen ersten Auftritt bei KJM absolvierte. Vizekreismeister Matteo! **U10:** Josefien Hutchinson (0-1) verlor in Runde 1 gegen Leonie Fritsch. In einem rein Steinbacher Halbfinale machten Jonas Atrott (4-0), Juri Kobzyev (3-1), Peer Rahlwes (3-1) und Marc Meinhardt (2-2) die Plätze 1 – 4 in dieser Reihenfolge unter sich aus. Während Jonas sich am Ende ohne Satzverlust durchsetzte, zeigte Juri gute Nerven und setzte sich gleich zweimal im MTB durch, 10:7 im VF und 11:9 gegen Marc im HF; ein 11:9 konnte auch Peer in seinem AF-Match verbuchen. Unser Neuzugang aus Weißkirchen, Marc Westenburger (3-1) spielte sich durch die Quali bis ins VF vor, in dem er Jonas unterlag. Der sechste Steinbacher im Bunde, Julius Käßlinger (0-1), unterlag in der Quali. Kreismeister Jonas, Vizemeister Juri, 3. Platz für Peer, 4. Platz für Marc! **U11:** Mia Speier (3-0) ist die neue Kreismeisterin bei den U11er Mädchen. Gleich in der ersten Runde traf sie auf ihre Vereinskameradin Ronja Theisman (0-1). Im Finale schlug sie schließlich die Usingerin Helena Dier mit 6:3 2:6 10:7. Alessa Beyerle (1-1) gewann ihr Erstrundenspiel klar, bevor sie Klara Eberhardt im VF unterlag. Kreismeisterin Mia! Für die gleichaltrigen Jungen blieb die Ausbeute diesmal überschaubar – ein Sieg in sechs Matches: Atanas Kehayov (0-1), Ha June Nam (0-1) im Hauptfeld, Michel Fink (0-1), Liam Matthews (1-1) und Moritz Putzer (0-1) in der Quali. **U12:** Alexander Kobzyev (0-1) erwischte in Runde 1 den topgesetzten Laurenz Neumann und verlor 3:6 1:6. Paul Mai (3-1) spielte sich durch die Quali mit 2 Siegen und erreichte mit einem weiteren das VF, in dem er dem Oberhainer Julius Nägele unterlag. **U13:** Die topgesetzte Katharina Dreiholz (2-1) erwischte im HF mit der Usingerin und späteren Siegerin Lara Dier eine harte Nuss und unterlag denkbar knapp mit 6:7 6:1 8:10. Platz 3 für Katharina! Mika Kopf (4-0) und Max Schmidt (3--1) trafen im rein Steinbacher Finale von hoher Qualität aufeinander, welches Mika im MTB mit 10:3 für sich entscheiden konnte. Vorher hatte er bereits im Duell zweier TCS-Neuzugänge (Mika aus Bad Vilbel, Felix aus Seulberg) Felix Theismann (1-1) im VF bezwungen. Robert Fischer (0-1) unterlag in Runde 1. Kreismeister Mika, Vizekreismeister Max! **U14:** Marta Eckardt-Antunes (0-1) musste sich in Runde 1 der Oberhöchstädterin Aurelia Augustinc beugen, die wiederum im HF auf die an 1 gesetzte und eine AK höher spielende Mara Speier (3-0) traf: 6:2 6:0 für Mara. Im Finale wurde Mara nur im 1. Satz gefordert, 6:4 6:2 über die Oberhöchstädterin Carlotta Bödecker. Diese hatte vorher in 3 Sätzen Viviana Beitel (2-1) mit etwas kuriosem Ergebnis bezwungen: Während die beiden ersten Sätze mit 4:6 7:6 (aus Vivis Sicht) völlig ausgeglichen waren, ging der MTB mit 0:10 an ihre Gegnerin. Kreismeisterin Mara, Platz 3 für Vivi! Bericht TCS Jugend Wintersaison 2018/19 Der topgesetzte Konrad Fischer (4-0) ließ auch eine AK höher nichts anbrennen: Mit ganzen 2 Spielverlusten (an einem war quasi auch noch der Jugendwart „schuld“ •) holte er sich in überlegener Manier den Titel bei den Jungen. Im HF schaltete er dabei Lucca Westenburger (2-1) aus und siegte im Final gegen Peter Walek, der Noah Matthews (1-1) im VF bezwungen hatte. Max Cibulskis (3-1) hatte sich bravurös durch die Quali gekämpft und dann das Pech, in Runde 1 auf Konrad zu treffen. Kreismeister Konrad, Platz 3 für Lucca! **U16:** Auch in dieser Konkurrenz gestalteten wir das Halbfinale fast alleine: Marlene Eiwanger (4-1) mit LK 20 marschierte mit 2 Siegen durch die Quali und besiegte dann in Runde 1 und VF des Hauptfeldes LK 16 und LK 18 jeweils im MTB, bevor sie im HF gegen ihre Vereinskameradin, die topgesetzte Alexandra Dill (4-0) mit 2:6 2:6 unterlag. Diese wiederum traf im Finale auf die nächste Steinbacherin, Mara Beyerle (3-1), die zwei Altersklassen höher antrat und mit nur 2 Spielverlusten ins Finale eingezogen war. Es wurde ein Krimi: 3:6 6:4 11:9 für Alex! PKreismeisterin Alexandra, Vize-Kreismeisterin Mara, Platz 3 für Marlene! Für Gabriel Ankenbrand (0-1), Federico Cozzo (0-1), Fabian Schulz (0-1) und Vincent Schulz (0-1) ging über die erste Runde der Quali leider nicht hinaus. **U18:** Katja Sachs (2-0) setzte sich im sehr kleinen Feld mit nur 5 Teilnehmerinnen durch und besiegte dabei im Finale souverän die mit LK 14 2 LK besser eingestufte und topgesetzte Leonie Drahovsky aus Rosbach mit 6:3 6:2. Laura Eckardt-Antunes (1-1) mit LK 20 hatte vorher einen kleinen Coup gelandet und LK 16 in 3 Sätzen geschlagen, bevor sie Drahovsky im HF in 3 unterlag. Kreismeisterin Katja, Platz 3 für Laura! Felix Zohlhöfer (2-1) und Timpe Heidebrecht (1-1), der angeschlagen ins Turnier ging, unterlagen beide jeweils dem Rosbacher Konrad Walek: Timpe im VF, Felix nach 2 Siegen im HF. Platz 3 für Felix! **U9m:** Vize-KJM Matteo Beitel (ganz rechts) **U10m** (v. l.): Vize-KJM Juri Kobzyev, KJM Jonas Atrott, 3. Platz Peer Rahlwes, 4. Platz Marc Meinhardt, Viertelfinalist Marc Westenburger (VF) **U13m + U14m** (v. l.): Vize-KJM U14m Peter Walek, KJM U13m Mika Kopf, KJM U14m Konrad Fischer, Vize-KJM U13m Max Schmidt U14w (v. l.): Vize-KJM Carlotta Bödecker, KJM Mara Speier U16w (v. l.): 3. Platz Laurine Arias, 3. Platz Marlene Eiwanger, Vize-KJM Mara Beyerle, KJM Alexandra Dill



KuGV
KULTUR UND GESELLIGKEITSVEREIN e.V.
„DIE STAABACHER PITSCHETRETER“



Der Kultur und Geselligkeitsverein
"Die Staabacher Pitschetreter"
wünscht allen Vereinsmitgliedern
und deren Familien
und allen Steinbacher Bürgern
einen guten Start
in ein gesundes, schönes
und erfolgreiches Jahr
2019

Fashion
OUTLET
Boutique
...zieht „Sie“ supergünstig an!

Hier gibt's die
wirklichen Schnäppchen:
Trendige Outfits
bekannter Mode-Marken
für SIE bis GR. 48

✓ schon jetzt bis zu **70%**
günstiger als im Einzelhandel.

61449 Steinbach/Ts.
Industriestraße 1 (gegenüber ALDI)
Öffnungszeiten: Di: Fr: 10.18 Uhr, Sa: 10.18 Uhr
www.fashionoutlet-boutique.de

Outlet-Shopping
in Ihrer Nähe

TIP-TIPP: Beim 1. Einkauf **Kundenkarte** beantragen
+ bis zu **15% VIP-CARD-RABATT** mitnehmen

DEUTSCHES ROTES KREUZ

*All unseren Mitgliedern,
Freunden und Helfern wünschen wir:*

*Für das Neue Jahr
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!*

Deutsches Rotes Kreuz - OV Steinbach - Der Vorstand



Wir wünschen
ALLEN
Gesundheit
und Glück
im Neuen Jahr!

Gabi's

Hair Trends für klein und groß

Inh. Gabriele Bubbico,
Telefon: 0 61 71 - 7 68 80
Eschborner Straße 4
61449 Steinbach/Taunus

GESCHÄFTSZEITEN:
Di. - Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 bis 13.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr

STADT STEINBACH (TAUNUS)



Neujahrsgruß 2019

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, für das Jahr 2019 wünsche ich Ihnen allen viel Glück, Gesundheit, Erfolg und alles Gute.

Ich hoffe Sie haben die Weihnachtszeit im Kreise ihrer Lieben gut und besinnlich vollbracht und neue Kraft und Motivation für den Start in das neue Jahr geschöpft. In den letzten Jahren richtete stets der Bürgermeister die Neujahrsgriße an Sie und stellte Ihnen die Projekte für das neue Jahr vor. Nach dem Ausscheiden von Herrn Bürgermeister Dr. Stefan Naas durch dessen Wahl in den Hessischen Landtag habe ich die Freude, dies für dieses Jahr zu übernehmen. Als Erster Stadtrat nehme ich bis zum Amtsantritt der neuen Bürgermeisterin oder des neuen Bürgermeisters die Aufgaben dieses Amtes wahr. Ein spannender Wahlkampf um den Chefposten im Steinbacher Rathaus steht uns in den nächsten Wochen und Monaten bevor. Drei Kandidaten haben bislang ihren Hut in den Ring geworfen, am 24. März haben Sie, liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, die Entscheidung, welche Person die Geschicke unserer Stadt maßgeblich lenken und beeinflussen wird. Mir persönlich ist es wichtig, und dies ist mein Anspruch, das Amt bis zum Amtsantritt nicht nur zu verwalten, sondern auch zu gestalten. Zahlreiche Projekte sind in den nächsten Monaten zum Abschluss zu bringen oder anzuschließen. Vieles hat sich in Steinbach in den letzten Jahren bewegt, es gilt dies Tempo beizubehalten. Nachfolgend möchte ich Ihnen einen Überblick über die anstehenden Projekte geben: Nicht nur die drei Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters haben das Rathaus in ihren Blick genommen. Das Gebäude, wie auch das benachbarte Feuerwehrgerätehaus, werden derzeit von einem Kasseler Architekturbüro unter die Lupe genommen. Sanierung oder Neubau? Sind beide Liegenschaften auf dem bisherigen Standort unterzubringen? Was kostet das? Welche Fördermöglichkeiten bestehen? Dies sind Fragen auf die die Machbarkeitsstudie eine Antwort geben soll. Gegenstand intensiver politischer Beratungen im Jahr 2018 war unter anderem der vom Magistrat empfohlene Rückwerb des Steinbacher Wassernetzes. Die Stadtverordneten haben uns gebeten, nochmals das Gespräch mit den Stadtwerken Oberursel zu suchen. Dies haben wir getan. Ich gehe davon aus, dass wir der Stadtverordnetenversammlung im ersten Quartal den Vorschlag einer möglichen neuen Kooperation vorlegen können. Steinbach ist seit jeher eine familienfreundliche Stadt. Die Kindertagesbetreuung nahm und nimmt einen hohen Stellenwert in Politik und Verwaltung ein. In 2019 soll eine Ent-

scheidung darüber fallen, wo die dringend benötigten Betreuungsplätze geschaffen werden. Bis zum Bezug dieser Einrichtung werden allerdings noch ein paar Jahre vergehen. Ich bin aber zuversichtlich, dass es uns gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde gelingen wird, eine vertragliche Vereinbarung über die Weiternutzung der sogenannten Container-Kita zu erzielen. Darüber hinaus soll der Bereich zwischen Weiher, der benachbarten Kindertagesstätte „Am Weiher“ sowie die Wegeverbindung zur Kindertagesstätte „Wiesenrolche“ neu gestaltet und aufgewertet werden. Bereits im letzten Jahr haben die Arbeiten zur Erschließung des neuen Gewerbegebietes „Im Gründchen“ begonnen. Diese Arbeiten werden uns das ganze Jahr begleiten. Voraussichtlich im Sommer werden im Zuge dieser Maßnahme umfangreiche Umleitungen erforderlich sein. Vor allem die Anwohnerinnen und Anwohner der Berliner Straße bitte ich bereits heute um ihr Verständnis. Ich verspreche aber gemeinsam mit der Verwaltung und Hessen Mobil das mögliche zu tun, um den Durchgangsverkehr aus diesem Bereich fern zu halten. Weitere Projekte, die in 2019 fortgeführt werden sollen, sind zum einen die Nord-Süd-Wegeverbindung, hier soll der Weg zwischen Thüringer Park und Hessenring neu gestaltet werden. Zum anderen die Renaturierung eines weiteren Abschnitts der Steinbachaue unterhalb des Friedhofs. Ein weiteres Großprojekt ist die Erneuerung der Untergasse zwischen Freiem Platz und Wiesenstraße. Hier sollen sowohl die betroffenen Anwohner, als auch Interessensvertreter wie zum Beispiel der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC), beteiligt werden. Im Vergleich hierzu wirkt die beabsichtigte Befestigung des Zwingerweges klein, wenn auch nicht minder bedeutend. Die Finanzierung der Erneuerung und Aufwertung Steinbachs in den vergangenen Jahren gelang uns durch gute Erlöse aus Grundstücksverkäufen – ein Beleg für die Attraktivität der Stadt. In 2019 ist die Vermarktung von fünf Baugrundstücken in der sogenannten „Tasche“ am „Alten Cronberger Weg“ vorgesehen. In den kommenden Monaten dreht sich aber nicht nur alles um das Thema Bauen. Schwerpunkt im Jahr 2019 wird auch die Soziale Arbeit sein. Ein neuer Mitarbeiter der Caritas, der ab Januar sein Büro im Quartiersbüro der Sozialen Stadt in der Untergasse bezieht, startet mit vielen Ideen zur Belebung und Verstärkung der Jugendarbeit. Kulturell ist Steinbach auch 2019 gut aufgestellt. Freuen Sie sich auf viele Veranstaltungen und Aktionen in den Sälen und auf Steinbachs Straßen. Zum Abschluss meiner Zeilen gilt mein Dank Ihnen, den Steinbacherinnen und Steinbachern, die diese Stadt zu der Stadt machen, die sie ist und die sich ehrenamtlich in den Vereinen und Gruppierungen unserer Stadt engagieren. Ich hoffe weiterhin auf Ihre Motivation und Unterstützung, damit Steinbach weiterhin eine lebens- und lebenswerte Stadt im Grünen bleibt.

Herzlichst Ihr Lars Knobloch Erster Stadtrat

Stadt Steinbach - Der Magistrat

Startschuss für das neue Gewerbegebiet „Im Gründchen“ in Steinbach



In Anwesenheit von Erstem Stadtrat Lars Knobloch, Bauamtsleiter Alexander Müller, Stephan Faber (Geschäftsführer der ausführenden Baufirma Faber & Schnepf), sowie Thomas Müller (Geschäftsführer der Terramag GmbH als Vorhabenträger) und von Vertretern des Magistrates, der Stadtverordnetenversammlung, der Verwaltung und der beauftragten Firmen nahm Bürgermeister Dr. Stefan Naas am 5. Dezember 2018 den symbolischen Spatenstich mit einem Bagger im Gewerbegebiet „Im Gründchen“ vor. Er sei froh, nun noch beim Startschuss für das neue Gewerbegebiet „Im Gründchen“ dabei gewesen zu sein, so der scheidende Bürgermeister Dr. Stefan Naas (FDP). „Wir haben inzwischen für jedes Grundstück einen Kaufinteressenten, darunter hauptsächlich mittelständische Unternehmen mit guten Produkten und guten Chancen auf Gewinne und damit Gewerbesteuererinnahmen für die Stadt.“, so Bürgermeister Naas. Das Gewerbegebiet nordwestlich der Bahnhofstraße, gegenüber dem bestehenden Gewerbegebiet liegend, umfasst derzeit eine Gesamtfläche von ca. 5,3 ha. Hier entstehen 4,8 ha neue Gewerbeflächen. Der Großteil der Baugebietsfläche konnte durch die Stadt Steinbach (Taunus) erworben werden, sodass von der neuen Gesamt-Nettobaufläche, knapp 90% in die Verfügungsgewalt der Stadt Steinbach gelangte. „Für die Zukunft und die Entwicklung unserer Heimatstadt hat das neue Gewerbegebiet eine herausragende Bedeutung. Wie interessant Steinbach mittlerweile als Gewerbestandort ist, zeigen die vielen Kaufinteressenten für unsere Grundstücke“, so Erster Stadtrat Lars Knobloch, der derzeit die Amtsgeschäfte im Steinbacher Rathaus führt. Wie bereits in der Presse berichtet, stellt die Verkehrsführung während der Bauphasen besondere Herausforderungen an die Beteiligten. Leider war die gewünschte Beibehaltung der aktuellen Dreiphasenschaltung aus dem bestehenden Gewerbegebiet heraus nicht genehmigungsfähig, so dass für einen Teil der Bauzeit die Ampelschaltung geändert werden muss. Die Einfahrt in das bestehende Gewerbegebiet wird dann weiterhin möglich sein, die Ausfahrt muss jedoch über die Berliner Straße erfolgen. Die im Gewerbegebiet ansässigen Betriebe, sowie die Öffentlichkeit werden hierüber rechtzeitig informiert. Die Phase mit größtem Eingriff in den Verkehrsfluss soll in die Sommerferien 2019 gelegt werden. Sobald die Bauarbeiten die Bahnstraße tangieren, soll die damit verbundene Verkehrsflussbeeinträchtigung durch Ausschilde- rung einer großräumigen Umleitung verringert werden. „Ganz ohne Beeinträch- tigung wird es leider trotz dem nicht gehen“, so Bauamtsleiter Alexander Müller. Die Fertigstellung der Erschließung (Vorstufenausbau) ist, entsprechend günstige Witterungs- verhältnisse vorausgesetzt, für Anfang

Fotos © Nicole Gruber



Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR
Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de



Mit tiefer Anteilnahme um unseren am 3.1.2019 plötzlich verstorbenen
Kerbeborsch DANIEL CEDRO
geb. am 27.10.1987
trauert der Vorstand der Steinbacher Kerbegesellschaft mit ihren Kerbeborsche und Kerbemädels.

Stadt Steinbach - der Magistrat

Weihnachtsmarkt trotzte dem wetter

Am 8. und 9. Dezember 2018 fand der 37. Steinbacher Weihnachtsmarkt traditionell auf dem Freien Platz, in der Kirchgasse und der Bornhohl, statt, zu welchem die Stadt Steinbach (Taunus) eingeladen hatte. Fünfzig weihnachtlich geschmückte Stände und das Kinderkarussell erwarteten die Besucherinnen und Besucher bei kaltem, teils regnerischem Wetter, was die Stimmung keinesfalls getrübt hat. Am Samstag eröffnete Erster Stadtrat Lars Knobloch um 13 Uhr offiziell den Markt. Begleitet vom Kinderchor des Gesangsvereins Frohsinn begrüßte er viele Gäste vor dem Backhaus. Darunter auch den künftigen Landtagsabgeordneten und scheidenden Bürgermeister Dr. Stefan Naas, sowie die drei Bürgermeisterkandidaten für dieses Amt. Besonders erfreut waren Knobloch sowie Stadtrat Norbert Möller über den Besuch der Gäste aus der französischen Partnerstadt St. Avertin, die wie jedes Jahr extra angereist mit einem Stand mit leckerem französischem Käse und Wein vertreten waren. Auch Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch begrüßte die Gäste aus Nah und Fern. Einen besonderen Dank richtete Knobloch an die diesjährige Marktleiterin Carina Schmidt, die erstmalig für die Belange des Weihnachtsmarktes zuständig war. Auch der Nikolaus, alias Werner Dreja, lies sich die Eröffnung nicht nehmen und zog mit einem großen Sack voll Geschenken im Anschluss über den Markt und brachte viele Kinderaugen zum Leuchten. Für die Kleinen Besucherinnen und Besucher wurde im Backhaus von der TG08 viel zum Basteln angeboten und bei zwei Vorlesestunden lauschten am Samstag die Kinder der Vorleserin Frau Elvira Schwintzer und am Sonntag Frau Gertrud Meier sowie der Weihnachtsmann, der wie immer im großen Weihnachtsstuhl, der von Ingrid Entzeroth zur Verfügung gestellt wurde, Platz nahm den weihnachtlichen Geschichten. Wem das Wetter etwas kalt wurde, der konnte sich im Obergeschoss des Backhauses im Café „Trau Dich“, welches von Sigrid Hilbig, Judith Ballwieser, Gabriele Eilers und Marion Starke betreut wurde, bei leckerem Kaffee und Kuchen aufwärmen. Im Keller des Hauses zog das Heimatmuseum so manchen Besucher in seinen Bann und in der Backstube im Erdgeschoss wurde wieder traditionell der Ofen angeworfen und fleißige Hände kneteten den selbstgemachten Teig, der leckeres Steinbacher Brot hervorbrachte. Die Einnahmen aus dem Verkauf im Café „Trau Dich“ und vom Brotverkauf gehen in diesem Jahr an die Privatinitiative zur Sanierung der Umkleieräume am Sportplatz. 1.500 Euro sind für die Sanierung zusammen gekommen. Herzlichen Dank. Auf dem Freien Platz boten am Samstag die Bläser der Jahrgangsstufe 6 der Altkönigschule Kronberg mit ihrem Adventskonzert und später die Kinder der Phorms Schule mit einem gemeinsamen Adventssingen den weihnachtlichen Rahmen. Am Samstagabend lud Erster Stadtrat Lars Knobloch am Backhaus zur selbstge- machten Feuerzangenbowle ein. Der große Kupferkessel war mit Rotwein, Früchten und Gewürzen gefüllt und für das geschmackliche Highlight wurde der Zuckerhut mit Rum flambiert. Die Spenden für die Feuerzangenbowle gehen an den Kultur- und Partnerschaftsverein. Am Sonntag fand in der Ev. St. Georgskirche der ökumenische Gottesdienst statt und man konnte den Klängen des Kinder- und Jugendkonzerts lauschen. Ein Dank geht auch an den Quellenhof für die spontane Leihgabe des Weihnachtsbaums im Café „Trau Dich“, an den Betriebschef für den Auf- und Abbau und an die Anwohnerinnen und Anwohner für ihr Verständnis, dass so ein Weihnachtsmarkt auch Einschränkungen mit sich bringt. Freuen Sie sich schon heute auf den Weihnachtsmarkt im nächsten Jahr am zweiten Adventwochenende. Fotos vom Steinbacher Weihnachtsmarkt finden Sie auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Aktuelles » Bildergalerie.



Alle Bilder dieser Seite Nicole Gruber





Große Fremdensitzung beim SCC im Bürgerhaus am 16. Februar

Nun rufen wir euch wieder zu: Seid ihr bereit, zur tollen fünften Jahreszeit? Der Wahnsinn tobt, man singt und lacht, es ist wieder Fassenacht. Bis Aschermittwoch, so soll es sein, wird gefeiert überall, niemals allein. Wir, die Narren vom SCC in gelb und blau, grüßen euch mit einem dreifach Helau! In den vergangenen Monaten haben wieder alle Aktive aus unseren eignen Reihen, die Großen wie auch die Kleinen, viel Zeit und Arbeit investiert. Fleißig wurden neue Tänze, Lieder und Reden geübt, geprobt oder einstudiert. Einige Neue und bekannte Akteure noch dazu bestellt. Daraus haben wir zu unserer großen Fremdensitzung wieder ein buntes, attraktives Programm für Sie zusammengestellt. Neben unseren Garde und Showtänzchen haben wir mit den Kerlacher Schnapp-Säck und dem Musikzug aus Kronberg wieder viel Musik und Stimmung in unsere Sitzung gebracht. und die Trockenluchter sowie die Pink Tigers runden das Programm ab. Unsere Fremdensitzung findet am 16.02.2019 um 19:11 Uhr statt. Einlass: 18.31 Uhr Karten bekommen Sie unter info@SCC-Steinbach.de oder an der Abendkasse. Neben unserer großen Sitzung bieten wir in diesem Jahr auch eine begrenzte Zahl an Tickets, für das Männerballett Späßturnier am Rosenmontag, den 04.03.2019 an. Seien sie ab 19:31 Uhr im Bürgerhaus dabei, wenn Männer ist Bastrücken auf der Bühne ihr Bestes geben. Viele weitere Infos finden Sie im Internet. Der SCC und seine Mitglieder würde sich freuen, mit Ihnen einen fröhlichen Abend zu verbringen.

Es grüßt Sie der Steinbacher Carnivals Club Pressewartin Selina Kilb

Ausstellung: Die Brummermann-Siedlung - Im Wandel der Zeiten

des Vereins für Geschichte und Heimatkunde in Steinbach (Taunus) im Heimatmuseum Kirchgasse 1 Liebe Steinbacher, wer kennt sie oder kennt sie nicht, die Brummermannsiedlung, vielleicht noch unter dem Namen „Baugebiet hinter der Obergasse“? Vor nunmehr 51 Jahren zogen dort die neuen Bewohner ein. Der Verein für Geschichte und Heimatkunde in Steinbach (Taunus) will jetzt mit einer Ausstellung im Heimatmuseum im Backhaus in der Kirchgasse 1 über die Entstehung und das Leben in diesem Stadtteil berichten. Das Museumsteam unter der Führung von Heidrun Möhle hat mit dem Vorsitzenden Kai Hilbig eine wirklich sehenswerte Schau geschaffen, die mit zahlreichen Fotos und Erinnerungsstücken ein lebendiges Bild vom noch freien Baugelände, über die einzelnen Bauphasen, den bezugsfertigen Gruppeneigenheimen und dem Alltag der Bewohner in den Anfangs- und Folgejahren darbietet. Am 7. Dezember durften einige der Bewohner, die Unterlagen, Fotos und Erinnerungsstücke beigeuert haben, kurz vor Abschluss der Einrichtung einen ersten Blick in das Museum im Backhaus werfen und bei einem Glas Sekt auf ein gutes Gelingen anstoßen. Es lohnt sich, zu den Öffnungszeiten des Museums ins Backhaus zu gehen und sich in die Zeit vor einem halben Jahrhundert zurückversetzen zu lassen, auch wenn man keine unmittelbare Beziehung zu diesem Teil unserer „jungen Stadt der offenen Herzen“ hat, wie Steinbach bei der Verleihung der Stadtrechte 1972 genannt wurde. 14 Häuser wurden insgesamt errichtet, die zunächst alle die gleiche blaue Haustür hatten. Sie waren nach Errichten des beispielhaft eingerichteten Musterhauses Hardtbergstraße 1 Anfang 1966 in kurzer Zeit verkauft, der Bauträger Wohnbau Just KG ließ sie von der H. Brummermann KG, Vertriebsorganisation für Eigenheime und Eigentumswohnungen anbieten. Das große Schild des Maklers führte dann bald zum geläufigen Namen „Brummermann-Siedlung“. Das Konzept mit Stilelementen des Bauhauses in Weimar überzeugte von Anfang an vor allem Familien mit Kindern. Es war ein im wahrsten Sinne des Wortes junger Stadtteil. Viele der einziehenden Familien hatten seinerzeit durchaus drei Kinder. Mittlerweile sind manche der Erstbezieher bereits verstorben, aber immer wieder ziehen junge Familien nach oder sogar die zwischenzeitlich „ausgewanderten“ eigenen Kinder mit ihren Familien wieder ein in das Familienerbstück. Der Haustyp ist nach wie vor begehrt: Der klare Bauhaus-Stil trifft auch heute wieder den Nerv der Zeit. War damals die Verwechslungsgefahr allgegenwärtig, so hat sich das heutige Bild durch viele kleine individuelle Eingriffe ganz persönlich verändert. Auch die Gartengestaltung sorgt für ein lebendiges Bild. Deshalb ist nach einem Ausstellungsbesuch ein Gang durch die Brummermann-Siedlung zu empfehlen - Sie werden erleben, wie sich dieser zu Steinbachs Geschichte gehörende Stadtteil am nördlichen Stadtrand immer wieder mit neuen Facetten zeigt. Das Museum hat am Sonntag, dem 20. Januar 2019 von 11.00 – 13.00 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr geöffnet. Am Nachmittag gibt es dazu auch einen Kaffee und ein wenig Kuchen. Verbringen Sie Ihren Sonntag doch mal wieder im Steinbacher Heimatmuseum. Diese Ausstellung hat es verdient.

Gerhard Schmidt



Presseinformation „Ich freue mich, dass ich durch die Spende meines Arbeitgebers die evangelische Kita Regenbogen unterstützen kann, die bei der Deka in COO Bankgeschäftsfelder und Verwahrestelle/Depotbank Vertragsmanagement tätig ist. Als besonderen Abschluß des 100-jährigen Jubiläums Deka und als Dank an alle Kolleginnen und Kollegen wurde die Spendensumme 2018 einmalig von 25.000 auf 50.000,- Euro erhöht, so daß insgesamt 50 gemeinnützige Einrichtungen finanzielle Unterstützung erhalten. Als Teil der Gesellschaft und der Sparkassenfinanzgruppe sieht die Deka-Bank eine besondere Verpflichtung darin, sich in übergeordnetem Maße zu engagieren. Schwerpunkt und Förderung liegen in den Bereichen Kunst, Musik und Architektur sowie Wissenschaft, Sport und soziale Projekte. Besonderes Gewicht wird auf Kontinuität gelegt.“

REICHARD

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.

Tel. 06 171-74071 · www.reichard.de

Ihr kompetenter
Partner für
Verpackungslösungen

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

**Verkauf
Montage
Reparaturen**

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371

Mobil: 0172 6111126

Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)



Bald steht der Weltfrauentag vor der Tür!

Herzliche Einladung zum ersten Vorbereitungstreffen des Frauenfestes 2019 an alle Interessierte - Frauengruppe „time for us“ und Stadtteilbüro laden ein!

... die ersten beiden Male fand es im katholischen Gemeindehaus statt, im letzten Jahr im Bürgerhaus. Das Frauenfest in Steinbach geht in die vierte Runde und wir freuen uns schon heute auf ein wieder ganz besonderes Ereignis, das wir gemeinsam organisieren wollen. Am Dienstag, 29. Januar 2019 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr laden wir Sie, liebe Steinbacherinnen, ganzherzlich zum ersten Vorbereitungstreffen für das diesjährige Frauenfest in den Saal der katholischen St. Bonifatiusgemeinde ein. Die Frauengruppe „time for us“ und das Stadtteilbüro freut sich auf Ihr Kommen! Für Nachfragen melden Sie sich gerne bei: Bärbel Andresen, Stadtteilbüro „Soziale Stadt“ Telefon (0 61 71) 207 84 40 E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de oder Patrizia De Marco, Frauengruppe „time for us“, patrizia.demarco@icloud.com Frauengruppe „time for us“ Foto: Bärbel Andresen

Stadt Steinbach/Ts.

Wahlhelfer für die Landratswahl am 28. Jan. 2019 und mögliche Stichwahl am 18. Feb. 2019 gesucht

Am 28. Januar 2019 und bei einer möglichen Stichwahl am 18. Februar 2019 findet die Landratswahl statt. Die Stadt Steinbach (Taunus) sucht zur reibungslosen Durchführung der Wahl tatkräftige Hände in den Wahlvorständen. Die Stadt Steinbach (Taunus) hat sechs Wahllokale und für die Briefwahlbezirke zwei weitere Wahlvorstände in einer Stärke von jeweils acht Personen (Wahlvorsteher, Stellvertreter, 6 Beisitzer) zu besetzen. Die Wahlvorstände werden in zwei Schichten eingeteilt, von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Nach der Wahlhandlung treffen sich alle Wahlhelfer eines Wahllokales um 18.00 Uhr um die Auszählung der Stimmen vorzunehmen. Jeder Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen, besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. **Am Dienstag, 23. Januar 2019, findet um 18.30 Uhr in der Geschwister-Scholl-Schule eine Wahlunterweisung für die Wahlhelfer statt.** Im Anschluss an die Unterweisung können noch anstehende Fragen geklärt werden. An diesem Tag erfolgt auch die Abstimmung der zeitlichen Einteilung der Helferinnen und Helfer am Wahltag. Jedes Mitglied des Wahlvorstandes erhält für die Tätigkeit ein Erfrischungsgeld in Höhe von 18,00 Euro. Die Stadt Steinbach (Taunus) möchte hiermit alle Bürgerinnen und Bürger aufrufen, bei der Durchführung der Wahl durch die Mitarbeit als Wahlhelferin und Wahlhelfer zu unterstützen. Die Stadt wird bemüht sein alle Anmeldungen als Wahlhelferin und Wahlhelfer zu berücksichtigen. Wahlhelferin und Wahlhelfer ist ein wichtiges Amt in einer Demokratie. Nehmen Sie diese Aufgabe wahr und beteiligen Sie sich somit aktiv am politischen Leben. Wenn Sie bereit sind, im Wahlvorstand mitzuhelfen oder Fragen zum Thema „Wahlhelfer“ haben, dann wenden Sie sich bitte an das Wahlamt unter der Telefonnummer (0 61 71) 70 00 16 oder per E-Mail an joerg.schwengler@stadt-steinbach.de. Gerne können Sie sich auch persönlich bei Herrn Jörg Schwengler im Rathaus, Gartenstraße 20, 2. Stock, Zimmer 24, melden. **Die Stadt Steinbach (Taunus) freut sich auf Ihre Mithilfe.**

**STEINBACHER INFO
MAIL-ADRESSE
AB SOFORT:**

**Zeitung @ Gewerbeverein-
Steinbach.de**



... was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

Elfriede Windecker

* 27.03.1923 † 23.11.2018

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, Ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Waltraud Kriegel geb. Windecker
Matthias, Cynthia, Theodor und Samuel Kriegel

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Vater, Schwiegervater und Opa

Herbert Lorey

* 1.5.1939 † 8.12.2018

**In stiller Trauer
Dunja und Gerardo
mit Lorena**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 18. Januar 2019 um 11.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Josef in Friedrichsdorf-Köppern statt. Die Urnenbeisetzung ist anschließend auf dem Alten Friedhof.

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 61 71-75001, Fax: 0 61 71-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.



Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

Gemeindebüro St. Bonifatius

Katholische St. Bonifatiusgemeinde

Untergasse 27 – 61449 Steinbach

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag, 16.00-18.00 Uhr

Mittwoch, 09.00-11.00 Uhr

Tel.: 06171/9798021

reusch@kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de

www.kath-oberursel.de

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung

Gemeindebüro St. Bonifatius

Katholische St. Bonifatiusgemeinde

Untergasse 27 – 61449 Steinbach

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag, 16.00-18.00 Uhr

Mittwoch, 09.00-11.00 Uhr

Tel.: 06171/9798021

reusch@kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de

www.kath-oberursel.de

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung

03.01.2019

Gottesdienste vom 13.01.2018 bis 27.01.2019

Sonntag 13.01. 09:30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch 16.01. 08:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 20.01. 09:30 Uhr Eucharistiefeier mit begleitendem

Kinderwortgottesdienst

Mittwoch 23.01. 08:30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 26.01. 17:00 Uhr Jugendgottesdienst (vorbereitet von den

Messdienern)

Sonntag 27.01. 09:30 Uhr Eucharistiefeier

Veranstaltungen:

Montag, 14.01. 20:00 Uhr Vorbereitungstreffen „Kinderbibeltage 2019“

Donnerstag, 17.01. 20:00 Uhr Arbeitskreis Ökumene (ev. Gemeindehaus)

Montag 21.01. 10:00 Uhr „Mittagstisch“ Gemeinsames Kochen und Essen.

Anmeldung bis Donnerstag zuvor: 06171-981936

Mittwoch 23.01. 20:00 Uhr Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses St. Bonifatius

Donnerstag 24.01. 19:00 Uhr Club'98

Samstag 26.01. 18:00 Uhr Party der Jugend

WICHTIGE TELEFON-NUMMERN

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20

Fax: 98 16 21 · Email: abdel salam.mousa@t-online.de

Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr

sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr,

Mi. und Fr.-Nachmittag **keine** Sprechstunde!

Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477

Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld

www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen rezepte@dr-odewald.de

Anrufbeantworter für Folgeerzette und Folgeüberweisungen 88 58 90

Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590

Sprechzeiten Neu: Mo 08-13+15-18 Di 08-13+15-19 Mi 08-13

Do 07-13 + 15-18 Fr 08-13 Di 18 – 19 und Do 07-08 Uhr nur für Berufstätige

Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr

Täglich, Mo - Fr, 10-12 Uhr Akutsprechstunde für dringliche Fälle, ohne Voranmeldung

Gemeinschaftspraxis

Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg

Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44

Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de

Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17

Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12

Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung

Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36

Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis

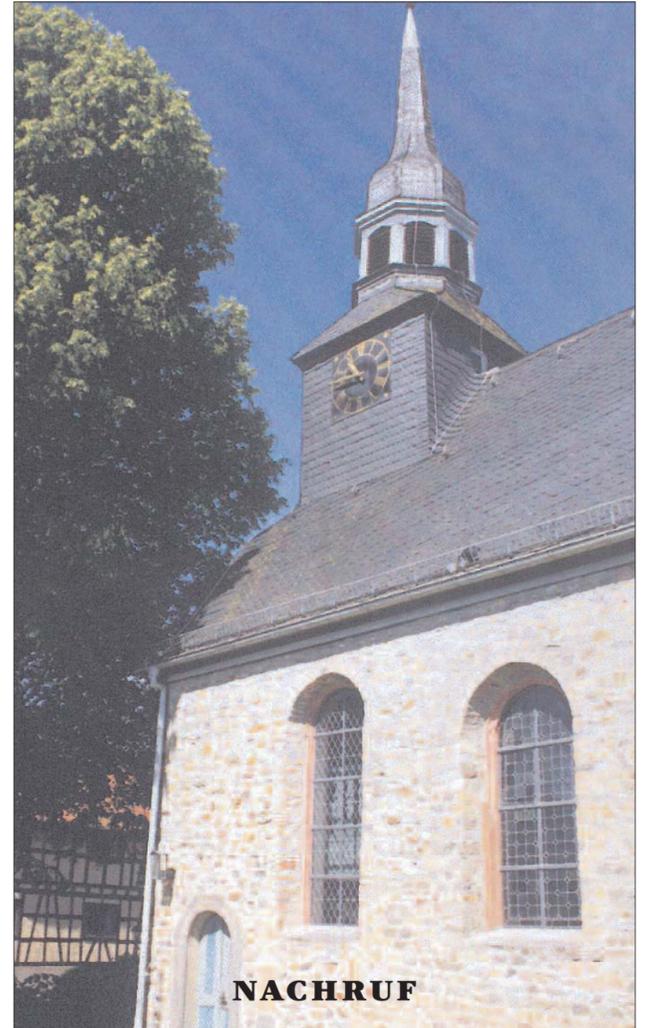
Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel

Dr. med. C. Gstettner

Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.

Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 · Fax: 06171-86575

Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag



NACHRUF

**„Gelobt sei der Herr täglich,
Gott legt uns eine Last auf,
aber er hilft uns auch.“ (Psalm 68, 20)**

Die Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach trauert um ihren ehemaligen Kirchenvorstandsvorsitzenden

Karl-Heinz Emmerich

(23.09.1922 - 30.12.2018)

Das intensive Studium der Bibel und die kritische Auseinandersetzung mit der Theologie waren ihm wichtig.

Zudem liebte er die Musik und Literatur und war ein politisch interessierter Mensch.

Seinem Engagement haben wir viel zu verdanken! Gott schenke seiner Frau, seiner Tochter und der Familie Kraft und Zuversicht für ihr Leben!

**Der Kirchenvorstand
der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach**

Evangelische St. Georgsgemeinde

Untergasse 29, 61449 Steinbach (Ts.), Telefon 74876, Fax 73073

Evangel. St. Georgsgemeinde Untergasse 29, 61449 Steinbach (Ts.),

Telefon 74876, Fax 73073

Steinbacher Information Ausgabe vom 12.01.2019 Gottesdienste

Sonntag 13.01. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche anschlie-

ßend Kirchencafé (Pfarrer Werner Böck)

Kollekte: Für besondere gesamt kirchliche Aufgaben (EKD)

Sonntag 20.01. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der St. Georgskirche

(Pfarrer Herbert Lüdike) Kollekte: Für die eigenen Gemeinde

Sonntag 27.01. 11.00 Uhr Familienkirche mit Eröffnung der Ausstellung

der 4. Klassen „ev. und kath. Religion“ zum Thema „Elisabeth von Thüringen“

(Pfarrer H. Lüdike und Pastoralreferent Chr. Reusch, sowie die Kinder der 4. Klassen der GSS und das

Familienkirchenteam der Ev. St. Georgsgemeinde)

Kollekte: Für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKHN)

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Sonntag 13.01. 17.00 Uhr Orgelkonzert in der Ev. St. Georgskirche (siehe Plakat)

Dienstag 15.01. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht 20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 16.01. 16.00 Uhr SingKids

19.30 Uhr Besuchsdienst Neuzugezogene

Donnerstag 17.01. 18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Freitag 18.01. 16.00 Uhr Spielkreis

Samstag 19.01. 15.00 Uhr Jahreshauptversammlung „Freunde und Förderer

Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach

Dienstag 22.01. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Kirchenchor in Niederhöchststadt

Mittwoch 23.01. 16.00 Uhr SingKids

17.00 Uhr Café International (St. Bonifatiusgemeinde)

Donnerstag 24.01. 15.00 Uhr Seniorenkreis

18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Freitag 25.01. 16.00 Uhr Spielkreis

Ev. St. Georgsgemeinde im Internet: www.st-georgsgemeinde.de

Über 120 Jahre

Grabmale Hünnerscheidt

Grabmale · Vorsorgeverträge
Nachschriften · etc

60489 Ffm.-Rödelheim · Zentmarkweg 84
Telefon 0 69-78 22 98 · Fax 0 69-78 70 27 31
www.grabsteine-frankfurt.de
info@grabsteine-frankfurt.de

PIETÄT **MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

Impressum Steinbacher Information

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail markus.reichard@reichard.de

Anzeigen-Akademie und verantwortlich für Satz und Layout: Jürgen Reichard; E-Mail: Juergen.Reichard@reichard.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei.

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Platzigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung der Angebote obliegt dem Leser der Steinbacher Information vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.
Nächster Erschindetermin: 26.1.2019 · Redaktionsschluss: 17.1.2019 bis 18 Uhr



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Januar 2019

Jahreslosung 2019 - „Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34, 15)

„Hab Dich!“ schrie ich laut, damit es alle hörten und packte sie fest an der Schulter. Ich hatte es geschafft. Ich hatte das schnellste und hübscheste Mädchen meiner Grundschulklasse 3c auf dem Schulhof in Frankfurt eingeholt und gefangen. Wir spielten das Spiel „Fang-sches“ in jeder Pause. So geschehen im Sommer 1968.

Dass es mir gelungen war, sie einzuholen und zu fangen, war ein gutes Gefühl, das sich mir erst später tiefer erschloss.

Im Rückblick kann ich sagen, dass ich damals in den großen Pausen etwas Wichtiges gelernt habe, das für mich genauso bedeutend war wie Addieren und Subtrahieren: beharrlich ein Ziel verfolgen und dran bleiben, bis man es erreicht hat.

Das Jagen ist wahrscheinlich eines unserer hervorragendsten Fähigkeiten. Die Gattung Mensch hätte sich kaum weiterentwickelt, wenn sie als Jäger und Sammler nicht erfolgreich gewesen wäre.

Nun kann man unterschiedlichen Zielen nachjagen: einer fetten Beute, dem Geld, Ruhm und Erfolg und natürlich auch hübschen Klassenkameradinnen. Aber eines der edelsten Ziele formulierte König David in dem Psalm, dem unsere Jahreslosung entstammt: „Suche Frieden und jage ihm nach!“

David wusste, was er da sagte. Er war ja selbst ein „Gejagter“ von König Saul, der es nicht ertragen konnte, dass der junge David erfolgreicher und beliebter war als er. Deshalb trachtete er David nach dem Leben. Dieser musste damals sogar zu den Feinden Israels fliehen, um überleben zu können.

Für David war Frieden ein hohes Gut und es war ihm auch bewusst, wie schwer Frieden zu finden ist. Deshalb formuliert er weise: „Du musst den Frieden suchen! Und wenn Du die Möglichkeit zum Frieden siehst, dann behalte dieses Ziel im Auge und jage ihm nach, bis Du es erreichst!“

Wenn wir uns die Welt anschauen, dann stellen wir fest: Frieden suchen ist schwer und anstrengend. Oft findet man ihn nicht. Unfrieden, Zwietracht und Hetze sind einfacher zu haben und deshalb populär. Wenn sich aber eine Chance zum Frieden auftut, dann sollte sie auch ergriffen werden. Manchmal muss man dieser Chance nachjagen und beharrlich bleiben, damit sie nicht wieder entflucht.

Ich wünsche mir und uns allen im neuen Jahr 2019, dass wir nicht aufhören, den Frieden zu suchen. Ich wünsche mir, dass wir spüren, wo Chancen zu finden sind, und diese dann auch beharrlich ergreifen. Ich wünsche mir, dass wir dann ganz oft dieses „Hab Dich!“ sagen können und dabei merken, dass wir wirklich viel von dem erreichen können, was wir erhoffen und glauben. Und ich bin gewiss, dass der Frieden sich nicht nur manchmal blicken lässt, sondern sich ab und zu sogar gerne von uns fangen lässt.

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ Gottes Segen für das neue Jahr 2019!
Pfr. Herbert Lüdtké



In seiner Grafik zur Jahreslosung 2019 zeigt Andreas Mehner in einer Motiv-Collage ein Kirchenfenster der Steinbacher St. Georgskirche, in deren assoziativem Raum sich Suche und „Jagd“ nach Frieden entfaltet. Der als Tauben im Flug symbolisierte Frieden scheint zum Greifen nah - ihm ist aber nicht einfach habhaft zu werden - und ein Abhandkommen erscheint möglich. Die Schemen durchdringen bereits das Fenster nach draußen und die nach ihm greifenden Hände heischen mit nicht sicherer Aussicht auf erfolgreiche „Jagd“.

Im imaginären Raum erscheinen flüchtende Menschen, für die die Einkehr des Friedens am notwendigsten erscheint.

„Schmankerl“ aus drei Jahrhunderten zum Jahresanfang

Am Sonntag, dem 13. Januar 2019, veranstaltet die Ev. St. Georgsgemeinde in Zusammenarbeit mit Klangreich Taunus ein außergewöhnliches Orgelkonzert. Im weihnachtlichen Ambiente unserer schönen St. Georgskirche wird Thomas Schmögner unsere historische Stumm-Orgel zum Klingen bringen. Der 1964 in Wien geborene Organist zählt zu den besten seiner Generation. Nach Studien in Wien, Paris und zahlreichen Wettbewerbserfolgen (Nürnberg, Chartres) führte ihn seine Konzertfähigkeit durch ganz Europa, die USA, Japan und nach Südamerika. Er lehrte Jahrzehnte an Wiener Musikuniversitäten und widmet sich heute der Komposition und musikwissenschaftlichen Forschungen.



Das reizvolle Programm an der Stumm-Orgel spannt einen Bogen von süddeutsch - österreichischer Musik über französische Einflüsse, die auch die Orgelbauerfamilie Stumm prägten, bis hin zu Bach und Mozart.

Ein Leckerbissen sind die Werke Boëlys! Ein „Schmankerl“ stellt das letzte Werk des Abends dar. Sein besonderer Effekt am Schluss ist in die Musikgeschichte eingegangen und wird hier noch nicht verraten!

Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Der Kostenbeitrag beträgt 10 Euro (ermäßig 8 Euro).

Wir laden Sie zum Ausklang der Weihnachtszeit herzlich zu diesem musikalischen „Leckerbissen“ ein.

Pfarrer Werner Böck

Zukunft - Angst - Gebet - Trost

„Leg alles still in Gottes ewige Hände - das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.“ So stand es, graviert in ein kleines Holzschild im Flur der Wohnung meiner Eltern. Als Kind kam mir der Spruch des unbekannten Autors merkwürdig vor. In meiner kindlichen Wahrnehmung der eigenen Unsterblichkeit war ich der festen Überzeugung, dass gemeint ist, man müsse nur alles in Gottes Hände legen - und schon braucht es das eigene Handeln garnicht mehr. ER wird's schon richten, man muss nur beten und sonst nichts. Das perfekte Alibi für die eigene Inaktivität (?) Für meine Bedürftigkeit, meine Scham und meine so genannte Schuld, ist ER, der Allmächtige universell zuständig - ich selbst kann/muss da nicht mitmachen in meiner Ohnmacht. In meinen Jahren des Sturm und Drang (mit weltverbesserlichen Tendenzen) war es noch mehr ein Unding, mich diesem Spruch auf dem kleinen Schild anzuschließen. Bis ich erkannte, was ein tiefes Gottvertrauen für einen gläubigen Menschen bedeuten kann: Mit 16 Jahren, nicht vollends aus eigenem Willen und mit sehr gemischten Gefühlen, an die Front in den Schlamm der Schützengräben befehligt, überlebte mein Vater mit nur wenigen Kameraden aus seiner Kompanie das Grauen des Krieges.

Viel gesprochen wurde darüber nicht. Jedenfalls nicht über das Grauen. Aber ich bekam eine Ahnung davon, wie oft wohl in scheinbarer Ausweglosigkeit der dringende Anruf um Gottes Hilfe, verbunden mit einem tiefen Vertrauen auf deren Zuteilwerdung die einzige Möglichkeit war, zu hoffen und wieder Mut zu schöpfen. Nach der Übergabe in Gottes Hände konnte das noch so gefährdete, von Angst, Leid und Tod angefüllte Leben - wieder in die eigenen Hände genommen werden, mit denen es sich nach Bitte und Gebet viel besser anpacken ließ.

Das Gebet, als auf Gott bezogene Bitte um die Einsicht, das Richtige zu erkennen und um Kraft, das Notwendige und mir Mögliche zu tun, muss ich hierzulande und in diesen Zeiten nicht mehr bemühen, um selbst dem Grauen eines Krieges zu entkommen und in Frieden leben zu können. Hier bleibt die Fürbitte - zum Beispiel für die, die den Frieden suchend, zu uns kommen - und für die, die in deren Heimat glauben, sich bekriegen zu müssen.

Ich denke, dass die Gewissheit der Gebetserhöhung für meinen Vater wichtiger war als die objektive Kontrolle und positive Bestätigung der Gebetserfüllung. Darum finde ich die obige Facebook-Meldung des Satiremagazines „Der Postillon“ in ihrer Ironie auch ziemlich witzig.

Andreas Mehner

Vorsätzlich



Zwischen guten Vorsätzen und deren Ausführung liegen mindestens 4500 Tonnen Feinstaub und meistens mehr als ein Jahr!

Pfr. Herbert Lüdtké

Kleingartenverein - brennt Gartenhütte

Am 02.01. brannte eine Gartenhütte im Kleingartenverein „Im Wingerl“. Durch das schnelle Eingreifen der Wehr konnte eine Ausbreitung auf andere Hüften verhindert werden. Um 17.56Uhr wurde die Wehr zu der brennenden Gartenhütte alarmiert. Als die ersten Einsatzkräfte bereits wenige Minuten nach der Alarmierung an der Einsatzstelle eintrafen, stand die massiv gebaute Gartenhütte bereits im Vollbrand. Mehrere Trupps unter Atemschutz bekämpften das Feuer mit 3 Rohren und verhinderten eine Ausbreitung auf weitere Anwesen. Rasch war die Hütte gelöscht und musste geöffnet werden um weitere Brandstellen im Inneren zu löschen. Nach etwa 45 Minuten war der Brand gelöscht. Die Aufräumarbeiten dauerten noch eine weitere Stunde an. Die Einsatzstelle wurde der Polizei übergeben. Im Anschluss wurden noch die Gerätschaften gereinigt und Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge wieder hergestellt, sodass sich der Einsatz fast über 3 Stunden zog. Die Steinbacher Feuerwehr war mit 6 Fahrzeugen und 31 Einsatzkräften vor Ort. Alarmierung: 17.56Uhr Einsatzende: 20.58Uhr

Feuer in einem Einfamilienhaus

Am 05.01. wurde die Steinbacher Wehr um 08.46Uhr zu einem Feuer in einem Einfamilienhaus der Hohenwaldstr. gerufen. Zusätzlich eilte die Feuerwehr Stierstadt mit der Drehleiter, die Polizei und der Rettungsdienst zur Einsatzstelle. Beim Eintreffen der ersten Kräfte konnte die Meldung bestätigt werden. Von Außen waren Rauch und Feuer bereits deutlich zu erkennen. Die Küche stand zu diesem Zeitpunkt bereits im Vollbrand. Ein Bewohner, der zum Zeitpunkt des Brandes noch im Haus war, konnte sich durch ein Fenster retten. Dieses Fenster nutzte auch die Feuerwehr um in das Gebäude zu gelangen, da die Haustüre verschlossen und auch vom Garten aus kein Zugang zum Brandherd vorhanden war. Zur Brandbekämpfung gingen 2 Trupps unter Atemschutz in das Haus vor und konnten den Brand in der Küche rasch löschen. Zudem wurde das Gebäude komplett nach weiteren Personen abgesucht, glücklicherweise befand sich aber kein Bewohner mehr im Haus. Nach etwa 15 Minuten war das Feuer gelöscht und es wurden Abzugsöffnungen für die Entrauchung geschaffen. Diese wurde mit einem Überdrucklüfter durch die Vorderseite des Hauses vorgenommen, sodass der Rauch durch die geöffneten Fenster auf der Rückseite des Gebäudes entweichen konnte. Ein Teil des Brandschutts wurde aus der Küche entfernt, um alle Bereiche nochmal mit der Wärmebildkamera zu kontrollieren. Nach Beendigung der Lüftungsmaßnahmen wurde das THW an die Einsatzstelle zur Eigentumssicherung beordert und die Einsatzstelle der Polizei übergeben, sodass die Feuerwehr die Einsatzstelle verlassen konnte. Verletzt wurde glücklicherweise niemand, es entstand jedoch ein hoher Sachschaden. Vor Ort waren unter Einsatzleiter Mathias Bergmann 5 Fahrzeuge der Steinbacher Feuerwehr mit 34 Einsatzkräften. Zudem 3 Fahrzeuge der Feuerwehr Stierstadt mit Drehleiter, 3 Rettungswagen, ein Notarzt und eine Streife der Polizei. Im Laufe des Einsatzes wurde zur Warnung der Bevölkerung über das Radio eine Meldung herausgegeben, dass Anwohner Fenster und Türen geschlossen halten sollen. Die Arbeiten des THW zogen sich bis in die Mittagsstunden. Alarmierung: 8.46Uhr Einsatzende: 10.30Uhr



Große Spende zum Adventskaffee „der brücke“

Zu unserem Adventskaffee am 2. Dezember kamen so viele Mitglieder und Freundeder „brücke“, dass es beinahe die räumlichen Möglichkeiten in der Seniorenwohnanlage in der Kronberger Straße sprengte. Alle Tische waren besetzt und es mussten noch Stühle aus den Fluren herbeigeschafft und die Tische auseinandergerückt werden. Das „brücke“-Team: Helga Damm, Mette Gromodka, Susanna Reichard und Gerlinde Wapenhensch, hatten alle Hände voll zu tun, immer wieder neuen Platz zu schaffen. Hübsch hatten sie die Tische dekoriert mit dem von der SPD überlassenen Tischschmuck (Vielen Dank an die Genossen!), und das Kuchenbuffet war so reichhaltig und lecker bestückt, dass kein Anwesen*der zu kurz kam. Dem „brücke“-Team und den Kuchenspendnerinnen ein herzliches Dankeschön! Die Resonanz mag so groß gewesen sein, weil unser Vorstand, neben einer Einladung in der Steinbacher Information, kurz vorher noch an alle Mitglieder eine liebevoll gestaltete Einladung verteilen ließ. So begrüßten Sigrid Hilbig (Vorsitzende) und Judith Ballwieser (stellvertr. Vorsitzende) die eintreffenden Gäste und - ganz besonders erfreut - eine Abordnung der Ausrichter des Rosserstraße-Festes: Katja Sattler, August Krol und Thabo Matthies, die eine Spende von 600,- EURO überreichten. Wir freuen uns sehr über diese Spende, ist sie neben der finanziellen Unterstützung doch auch eine Anerkennung unserer Arbeit in Steinbach. Auch dieses Mal gab es wieder etwas zum Zuhören, nämlich eine kurze, herzerweichende Geschichte aus Norwegen, und zum Mitmachen ein gemeinsam gesungenes Weihnachtslied. Ja, auch ein wenig Gemeinschaftliches soll es bei den Feiern der „brücke“ geben. Ansonsten wurde sich an den Tischen rege unterhalten und zwar so rege, dass eine kleine Gruppe in einem Winkel des Raumes so eifrig ins Gespräch vertieft war, dass sie das Ende unserer Feier nicht bemerkt hatten.

So muss es sein, gemütlich und anregend. „die brücke“ Bürgerelbsthilfe Steinbach (Taunus) e.V., Telefon: 9818 00, montags bis freitags von 8 bis 10 Uhr, www.bruecke-steinbach.de

